

### 2008 ist vorbei - Die Weltrevolution fand abermals nicht statt !

Nicht einmal ein SozialTicket in Hannover ist geschafft. Die Koalitionäre in der Region hoffen nach eigener Aussage auf Löcher, in denen die Gelder zur Finanzierung des bereits 2007 beschlossenen GVH-SozialTarifs zu finden sind. Auf keinen Fall dürfe der Regionshaushalt belastet werden. Das ist für die Bedürftigen wenig hilfreich. Sollten wir hier in Hannover und Umland gegenüber anderen Regionen den falschen Politikern unser Vertrauen, die Stimme gegeben haben ? **Der Berliner Senat verteilt z.B. Rabatt-Karten für Sozialhilfe- und Arbeitslosengeld II Empfänger.** Ähnlich wie in den Städten Köln und Leipzig können Erwerbslose nun zu vergünstigten Tarifen Sport- und Kulturveranstaltungen besuchen. Zahlreiche Veranstaltungen, Museen, Bibliotheken und Mitgliedschaften in Vereinen sollen sogar kostenlos sein. Der "berlinpass" wird ab dem 1. Januar 2009 ausgegeben. Berechtigt sollen rund 700.000 Berliner und Berlinerinnen sein. Anspruch auf den "berlinpass" haben alle, dessen Grundsicherung gerade einmal am Existenzminimum liegt. So sind nicht nur Hartz IV-Betroffene berechtigt, sondern auch Bürger, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, Sozialhilfe



beziehen oder allgemein einen Anspruch auf Grundsicherung haben. Bislang war es auch ohne den "berlinpass" möglich, bei kulturellen Veranstaltungen einen vergünstigten Eintritt zu erhalten. Hartz IV-Betroffene mussten dazu aber immer eine aktuelle Bescheinigung vom JobCenter dabei haben. Der Sinn der BerlinCard soll nun sein, dass Verfahren zu vereinfachen und zusätzliche kulturelle Angebote zu schaffen. Zudem "wollen wir viele kulturelle Angebote für die Betroffenen diskriminierungsfrei zugänglich machen", so eine Sprecherin der Sozialsenatorin Heidi Knake-Werner

(Die Linke) zu "WELT ONLINE".  
*Hier nun alles auf einen Blick:*  
**Wer bekommt den "berlinpass"?**  
Den "berlinpass" bekommen auf Antrag alle Personen, die in Berlin ihren Hauptwohnsitz haben und folgende Leistungen-erhalten:  
- Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (Hartz- IV)-nach-dem-SGB-II  
- Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII  
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
- sowie die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft eines Leistungsempfängers (Familienangehörige)  
**Wie lange gilt der "berlinpass"?**  
Der "berlinpass" ist genauso lange gültig wie der jeweilige Bewilligungsbescheid, also sechs Monate (Hartz IV) bzw. zwölf Monate. Anschließend kann er bei Vorlage des neuen Bewilligungsbescheides bis zu zwei Mal verlängert werden. Danach bekommen Sie einen neuen Pass.  
**Wo erhält man den "berlinpass" ?**  
Den "berlinpass" erhalten Sie bei den Bürgerämtern der Bezirksämter. Wenn Sie Asylbewerberin oder -bewerber sind, erhalten Sie den Pass in der Zentralen Leistungsstelle für Asylbewerber (ZLA).  
**Welche Unterlagen benötigen Sie für den "berlinpass" ?** =>

Mit Hartz IV seit 2005 permanente

#### Finanzkrise

durch Kaufkraftentzug,

kein Geld für Mobilität ?

Siehe @lptraum Seite 2 + 3

Geschichte wiederholt sich ?

#### Finanzkrise

Bereits 1930 veröffentlicht

Gedicht von Kurt Tucholsky

Siehe @lptraum Seite 4

Mit Hartz IV seit 2005 permanente

#### Finanzkrise

"Arm durch Arbeit"

Buchvorstellung

siehe @lptraum Seite 7

**Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder SozialgeldempfängerIn ?**

Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. **Kontakte siehe letzte Seite**

**@lptraum - eine kostenlose Zeitung der Projektgruppe gegen die Agenda 2010**

Wir treffen uns z.B. jeden Montag 18.00 Uhr bei der Montagskundgebung am Schillerdenkmal.

**MitstreiterInnen sind herzlich willkommen !**

[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) - [info@gegen-sozialabbau.de](mailto:info@gegen-sozialabbau.de)



## Regionspräsident Hauke Jagau: Sozialticket sei noch nicht vom Tisch !

Zur Ausstellung des "berlinpass" benötigen Sie den Bescheid vom JobCenter bzw. vom Sozialamt über die Bewilligung von Leistungen und ein Passfoto. Außerdem müssen Sie Ihren Personalausweis oder Pass vorlegen. Asylbewerberinnen oder -bewerber legen ihre Aufenthaltsgestattung vor.

### Gibt es das BerlinTicket S der BVG/S-Bahn jetzt nicht mehr?

Doch. Das BerlinTicket S der BVG/S-Bahn gibt es auch zukünftig. Mit dem "berlinpass" bekommen Sie dieses Ticket an allen Verkaufsstellen der BVG und der S-Bahn.

**Wichtig:** Wenn Sie schon eine Trägerkarte für das BerlinTicket S der BVG/S-Bahn haben, können Sie es bis zum Ablauf der Gültigkeit weiter

benutzen. Erst dann wird der neue "berlinpass" ausgestellt. Mit dem BerlinTicket S können Sie bis dahin dieselben Vergünstigungen bekommen wie mit dem "berlinpass".

Quelle: <http://www.gegen-hartz.de>  
siehe auch: [www.berlin.de/sen/soziales/sicherung/berlinpass/index.html](http://www.berlin.de/sen/soziales/sicherung/berlinpass/index.html)

Die Anhörung verschiedener Experten aus Städten mit SozialTickets sei doch ein Hinweis, dass das SozialTicket in der Region Hannover noch nicht ganz vom Tisch sei, so eine Äußerung des Regionspräsidenten auf eine Bürgerfrage im Regionsausschuss. In den Haushaltsklausuren und auf den Fluren scheint bis März sich noch einiges bewegen zu müssen damit sich was bewegt. (HaDe)



**@lbert 1stein zu 4 Jahren @lptraum:**  
*"Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vorne herein ausgeschlossen erscheint."*  
(Albert Einstein 1879-1955)

## Jeder 3. Knacki sitzt wegen Schwarzfahrens (und das nicht nur in Berlin-Plötzensee)

**155 Männer brummen, weil sie mehrmals erwischt wurden aber nicht zahlten. Ein Drittel der Insassen in Berlin-Plötzensee sind Schwarzfahrer.** Wer schwarz fährt, fährt häufig ein: In der Justizvollzugsanstalt Plötzensee sitzen zur Zeit 155 Männer nur deshalb Ersatzstrafen ab, weil sie ihre Geldstrafe nicht zahlen konnten oder wollten. „Das ist fast ein Drittel unserer Gefangenen“, sagt JVA-Leiter Udo Plessow. Eigentlich sind es sogar noch mehr: Wer jedoch auch für andere Straftaten sitzt,

wird in der Schwarzfahrer-Statistik nicht erfasst. 40 Euro kostet das „erhöhte Beförderungsentgelt, wenn man erwischt wird. Wird nicht gezahlt, versucht die BVG, das Geld einzutreiben - in über der Hälfte der Fälle jedoch ergebnislos. „Nach dem dritten Mal wird Anzeige erstattet“, sagt BVG-Sprecherin Petra Reetz. Das Gericht verhängt in der Folge meistens Geldstrafen. Wer die nicht zahlt und auch Sozialarbeit („Schwitzen statt sitzen“) verweigert, muss brummen. „Viele, die wegen

Schwarzfahrens im Gefängnis landen, können durch Alkohol- oder Drogenprobleme überhaupt nicht arbeiten“, weiß Plessow. Die andere Gruppe sind notorische Schwarzfahrer.

Die Strafe wird in der Regel im offenen Vollzug verbüßt. Längste Strafe derzeit: 150 Tage. Frauen scheinen vorsichtiger zu sein: Im Frauengefängnis Lichtenberg verbüßen nur sieben Frauen Ersatzstrafen wegen Schwarzfahrens.

Quelle: "Berliner Kurier"

[www.berlinonline.de/berliner-kurier/](http://www.berlinonline.de/berliner-kurier/)

### Wir unterstützen die Erklärung des Sozialbündnis Hannover und treten für die Schaffung eines SozialTickets für Hannover ein:

DGB-Region Niedersachsen-Mitte, Ev.-luth.Industriefarramt (KDA), Redaktion Alptraum, Ev.-luth.Stadtkirchenverband Hannover, Arbeitslosen Zentrum Hannover (ALZ), ver.di Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover, Arbeitskreis Arbeitslose Linden, IG Metall-Erwerbslose Hannover, Kulturzentrum Pavillon (BI Raschplatz e.V.), Kabarettist Dietrich Kittner (KKK), Prof. Dr. Peter Grottian (FU Berlin), Arbeitskreis "Recht auf Mobilität" Berlin, Werkstatt Süd, DROP IN - FixPunkt (Step), VVN / Bund der Antifaschisten e.V. Hannover, AstA Uni-Hannover, Leibniz Universität Hannover, Friedensbüro Hannover e.V., Diakonisches Werk Hannover, attac Hannover, Bündnis für Soziale Gerechtigkeit (BSG), Das Linksbündnis.Region Hannover, Die Linke.PDS Region Hannover, DKP Kreisverband Hannover, WASG Ortsverband Lehrte, Linksruck Hannover, Hannoversches Frauenbündnis, Förderverein Gartenhaus e.V., Sozialistisches Café Hannover, Türk.Kiosk Leinaustr.16, AllerWeltsLaden Linden, Marxistisch-Leninistische Partei (MLPD) Hannover, Arbeits- und Sozialberatungs-Gesellschaft e.V. (ASG), Bündnis Montagsdemo Hannover, Interkulturhaus Kargah e.V., Sozialinitiative Linden-Limmer e.V. (S.I.L.L.), Projektgruppe "Agenda-2010-kippen", Erwerbsloseninitiative Hannover-Nordstadt, Querkunst Hannover e.V., Bündnis Zukunft Hannover, Initiative "Offenes Mikrofon" Hannover, Prof. Rainer Roth (AG TuWas Frankfurt/M.), IG Metall-Erwerbslose Wolfsburg (ANW), Ratsgruppe Hannoversche Linke, SPD Linden-Limmer (Abt. Linden-Nord), Africa-Forum Hannover, Pogo-Partei Nds. (POP), radio flora - Hannovers Regionalsender: UKW 106,5 | Kabel 102,15 Mhz  
Straßenambulanz für Wohnungslose (Caritas Hannover e.V.)

Kontakt: **SozialTicket-Initiative Hannover, c/o KDA Industriefarramt, DGB Hannover, Redaktion @lptraum.**

**Impressum:** "ALP-Traum" ist ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen" Hannover  
+++ Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++

Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 / 16 56 24 31

@lptraum-Redaktion (Alp) - Fotos / Beiträge / Gastbeiträge: Dolf Mielenhausen (DoMi), Tel. 16 22 361

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: [info@gegen-sozialabbau.de](mailto:info@gegen-sozialabbau.de)

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

**33 üstra-Prüfer + 28 protecService-Prüfer: Schwarzfahren ? - Nein Danke !**



## Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
ALZ, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 12 400-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 70 14 8-21
SVdK, Rote Reihe 15	Termin vereinbaren, 1 31 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 27 07 39-0
Erwerbslosen-Begleitservice	...ist im Aufbau <a href="mailto:dhanschke@gmx.de">dhanschke@gmx.de</a>

**Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen !**  
*Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erheben Gebühren. Sie sind oft sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen !*

## Urteil vom BSG Kassel: 1-Euro-Jobber müssen Fahrt zur "Arbeit" selber zahlen

1-Euro-Jobber müssen grundsätzlich die Fahrtkosten zu ihrer Arbeitsgelegenheit selbst aus ihrer eigenen Tasche bezahlen. Sie können von ihrer Arbeitsgemeinschaft (Arge) keine zusätzliche Kostenerstattung für eine Monatskarte beanspruchen, so urteilte am 13. November 2008 der 14. Senat des Bundessozialgericht (BSG) in Kassel. Zunächst müsse die erhaltene Mehraufwandsentschädigung aus dem 1-Euro-Job aufgebraucht werden. Erst wenn Fahrtkosten oder Berufskleidung nicht mehr finanziert werden könnten, müsse die Arge die Kosten dafür erstatten. (**Az.: B 14AS 66/07R**) Nach einem weiteren Urteil dient die so genannte Mehraufwandsentschädigung, die 1-Euro-Jobber zusätzlich zu ihrem Arbeitslosengeld II (ALG II) erhalten, ausschließlich als "angemessene Entschädigung" für zusätzliche Ausgaben, die durch den 1-Euro-Job entstehen. (siehe @lptraum 12/08 **Az.: L 9 AS 1/07**) Das BSG Kassel wies daher die Klage eines Arbeitslosen aus dem Sauerland ab, der es für unzumutbar hielt, von seinem "Lohn" von 130 Euro monatlich auch die 51,90 Euro teure Monatskarte zu bezahlen. Die Linkspartei kritisierte in Berlin, nach diesem Urteil seien "nunmehr auch 60-Cent-Jobs" möglich. Martin Behrsing, Sprecher des Erwerbslosen Forum Deutschland, warf dem Gericht "abenteuerliche" Konstruktionen vor, die letztendlich den Falschen erhebliche Vorteile bringen würden, während Hartz IV-Betroffene das Nachsehen hätten. Man werde Strategien gegen die "Gewinner" der Arbeitslosigkeit

entwickeln, um den Trägern derartiger Maßnahmen die Geschäftslaune zu verderben. Bisher wurden diese weitestgehend aus der öffentlichen Debatte ferngehalten. "Sicher wird der Vorwand der Wohltätigkeit danach nicht mehr ziehen und das Geschäft mit der Arbeitslosigkeit keinen Spaß mehr machen", so Behrsing. Dass 1-Euro-Jobber nun amtlich keinen Anspruch auf Fahrtkosten haben, zeige das ganze Ausmaß der Mitnahmentalität der Träger derartiger Maßnahmen. Während diese oftmals bis zu 500 Euro und auch weitaus mehr vom Staat für Menschen erhalten, die keinen Lohn bekommen, wird nun auch noch amtlich besiegelt, dass der Gewinner die Träger sind, die sich an den Arbeitskräften für Umsonst derart bereichern dürfen.



(siehe @lptraum 01/05: "Kampf den Ein-Euro-Jobs!") Im Fall des 1-Euro-Jobbers hatte ein Erwerbsloser aus dem Sauerland, der ein Jahr lang in einem Gebrauchtmöbel-Kaufhaus in Iserlohn

als 1-Euro-Jobber gearbeitet hatte geklagt. Zu seinem Arbeitslosengeld II bekam der Mann dafür vom JobCenter der Arge Märkischer Kreis einen Euro pro geleistete Arbeitsstunde, somit monatlich 130 Euro zusätzlich. Einen Großteil seines erarbeiteten Geldes musste der Mann allerdings für die knapp 52 Euro teure Monatskarte investieren, die er brauchte, um seinen vier Kilometer entfernten Arbeitsplatz (Werkhof "Möbel & Mehr" - Soziales Kaufhaus Iserlohn) auch zu erreichen. Der Erwerbslose führte an, dass sich die Arbeit nicht mehr lohne. Er müsse 40 Prozent seiner Aufwandsentschädigung für die Fahrtkosten aufwenden. Dies sei unangemessen. Die Kasseler Richter wiesen jedoch darauf hin, dass bei 1-Euro-Jobs kein Arbeitsentgelt, sondern eine Sozialleistung gezahlt werde. Die Aufwandsentschädigung könne für alle beruflich anfallenden Kosten aufgebraucht werden. Dies sei für Empfänger von Arbeitslosengeld II (ALG II) auch zumutbar. Dass sich die Arbeit in diesem Fall finanziell gar nicht gelohnt hatte, hielt das Gericht für unerheblich. - BSG Kassel (**Az.: B 14 AS 66/07 R**) - Urteile: [www.bundessozialgericht.de](http://www.bundessozialgericht.de) Infos: [www.erwerbslosenforum.de](http://www.erwerbslosenforum.de) **Hier zeigt sich wieder einmal deutlich, dass dringend eine Einführung des SozialTickets, wie seit über vier Jahren vom Sozialbündnis Hannover in Zusammenarbeit mit @lptraum für die gesamte Region Hannover gefordert, notwendig ist und dass Mobilität nicht an zu hohen Fahrtkosten scheitern darf.** (DoMi/ErSt)

**Unterstützt bitte weiterhin unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:  
 H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch. Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendenzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussagen Alptraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.



**Ex-Kanzler Schröder schuf die Agenda 2010 - Wir dagegen den @lptraum**



## AK-Vorratspeicherung: Protest gegen Grundrechte-Einschränkung

Die Ortsgruppe Hannover des Arbeitskreises Vorratsdatenspeicherung ("AK-Vorrat") fordert die CDU-FDP-Landesregierung in Hannover dazu auf, den Gesetzestext für die Reform des Niedersächsischen Versammlungsrechts endlich zu veröffentlichen.

Das Gesetzesvorhaben soll nach regierungseigener Auskunft im Januar 2009 angegangen werden. Doch obwohl die Braunschweiger Zeitung bereits am 31. Oktober dieses Jahres gemeldet hatte, dass ihr ein Entwurf hierzu vorliegen würde, wird ein solcher der Öffentlichkeit bislang vorenthalten. Auf Anfragen an die Regierungskoalition wird verlautet, dass sich der Entwurf angeblich noch in der Verhandlungsphase befinde.

Die hannoversche Ortsgruppe der Bürgerrechtsbewegung "AK Vorrat" befürchtet, dass der Entwurf ähnlich dehnbare, unklare und verfassungsbedenkliche Bestimmungen enthält, wie die bereits in Bayern und Baden-Württemberg verabschiedeten Landesgesetze. Gegen das Versammlungsrecht von Bayern liegt deswegen bereits eine Klage beim Bundesverfassungsgericht vor.

"Wir verlangen, dass der Bevölkerung die Möglichkeit zur Bewertung und Diskussion der geplanten Beschränkungen der Versammlungs- und Meinungsfrei-

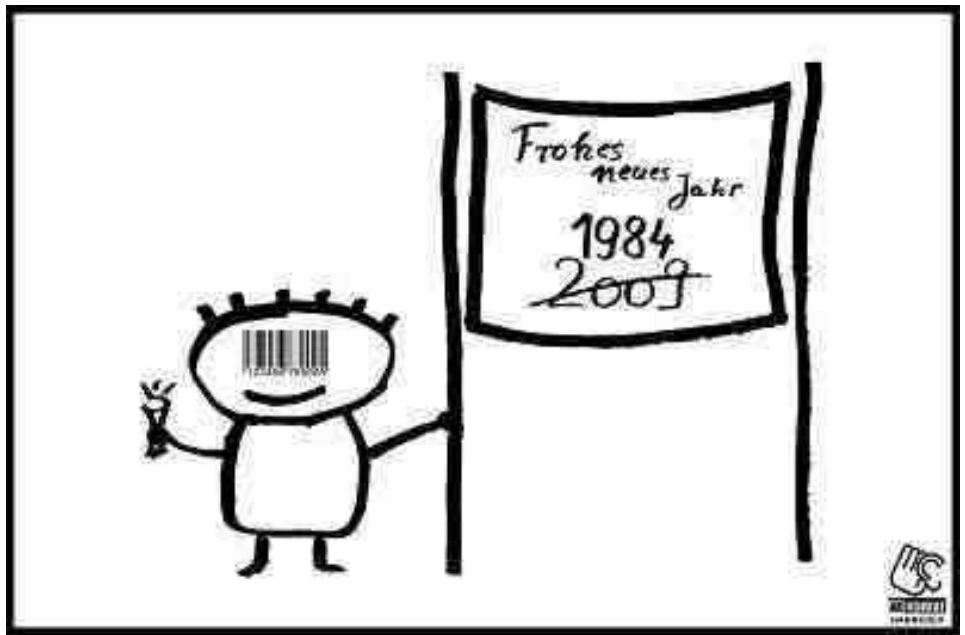
heit eingeräumt wird. Ein 'Durchpeitschen' dieser Gesetzesvorlage - und dann auch noch möglichst unbemerkt von der niedersächsischen Bevölkerung - wäre für uns vollkommen unakzeptabel!", sagt Michael Ebeling vom Arbeitskreis aus Hannover.

Auch aus diesem Grund haben die Aktivisten der Bewegung am 20.12.2008 im Rahmen einer etwa dreistündigen "Bescherungs-Aktion" über 100 Ge-

schenke an Passanten in der Innenstadt Hannovers verteilt. Der Inhalt: Neben einem "echten" Bonbon eine bedenkliche Übersicht über die vielen grundrechtsbeschneidenden Gesetze und Regelungen der Landes- und Bundesregierung aus jüngster Zeit. (HaDe)

Weitere Informationen:

Ortsgruppe Hannover des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung  
[www.vorratsdatenspeicherung.de](http://www.vorratsdatenspeicherung.de)



## (Finanz)-"Krise" (Kurt Tucholsky, 1930, veröffentlicht in "Die Weltbühne")

Wenn die Börsenkurse fallen  
regt sich Kummer fast bei allen,  
aber manche blühen auf:  
Ihr Rezept heißt Leerverkauf.

Keck verhökern diese Knaben  
Dinge, die sie gar nicht haben,  
treten selbst den Absturz los,  
den sie brauchen - echt famos!

Leichter noch bei solchen Taten  
tun sie sich mit Derivaten:  
Wenn Papier den Wert frisiert,  
wird die Wirkung potenziert.

Wenn in Folge Banken krachen,  
haben Sparer nichts zu lachen,  
und die Hypothek aufs Haus  
heißt, Bewohner müssen raus.

Triff'ts hingegen große Banken,  
kommt die ganze Welt ins Wanken -  
auch die Spekulantenbrut  
zittert jetzt um Hab und Gut!

Soll man das System gefährden ?  
Da muss eingeschritten werden:  
Der Gewinn, der bleibt privat,  
die Verluste kauft der Staat.

Dazu braucht der Staat Kredite,  
und das bringt erneut Profite,  
hat man doch in jenem Land  
die Regierung in der Hand.

Für die Zechen dieser Frechen  
hat der Kleine Mann zu blechen  
und - das ist das Feine ja -  
nicht nur in Amerika!

Und wenn Kurse wieder steigen,  
fängt von vorne an der Reigen -  
ist halt Umverteilung pur,  
stets in eine Richtung nur.

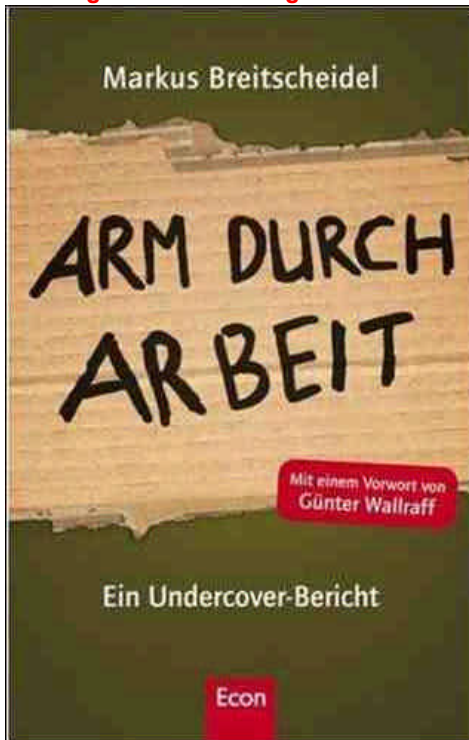
Aber sollten sich die Massen  
das mal nimmer bieten lassen,  
ist der Ausweg längst bedacht:  
Dann wird bisschen Krieg gemacht.

## Stadt Hannover: 18.000 Kinder & Jugendliche in relativer Armut...

"Kinder sind (arm) dran!" - Jedes 4. Kind von Hartz IV betroffen (Quelle: 4. Sozialbericht Stadt Hannover 06/08)

## @lptrraum-Undercover-Bericht: "ARM DURCH ARBEIT"

**ARM DURCH ARBEIT**  
 von Markus Breitscheidel  
 Vorwort von Günter Wallraff  
 Abgezockt im Niedriglohnsektor



Der bekannte Enthüllungsauteur Günter Wallraff hat im Oktober 2008 ein neues Buch der Öffentlichkeit vorgestellt. Das neue Machwerk handelt vom Leben eines Arbeitslosengeld-II-Empfängers. Nicht Wallraff selbst hat sich der Hartz-IV-Wirklichkeit unterworfen, sondern sein Co-Autor Markus Breitscheidel. Das Buch hat den brisanten Titel: **Arm durch Arbeit - Ein Undercover-Bericht**. Breitscheidel hat sich 18 Monate mit den Hartz-IV-Gesetzgebungen und den niedrig bezahlten Jobs aus einander setzen müssen und am eigenen Leib erfahren, dass man als Hartz-Betroffener kaum Rechte hat. Er lebte in den 18 Monaten immer am Existenzminimum, trotz zahlreicher Arbeitstätigkeiten. Breitscheidel arbeitete u.a. als Leiharbeiter bei Opel und im Pharmakonzern Beyer/Schering und musste auch zum Ernteeinsatz auf die Apfelplantagen und Erdbeerfelder. Zwischendurch und mittendrin war er immer wieder auf ALG-II-Sozialleistungen angewiesen. Der Bestseller-Autor von **"Abgezockt und totgepflegt"** (er war 1999/2001 Undercover-Altenpfleger) selbst hat im "richtigen Leben" Wirtschaftswissenschaften studiert und war davor Marketingchef einer bekann-

ten Werkzeugfirma. Doch die Arbeit als Marketingchef wurde Breitscheidel zunehmend Sinnentleerend. Er wollte mehr und in die "Fußstapfen" des Enthüllungsauteurs **Günter Wallraff** (u.a. **"Industriereportagen"**, **"Ihr da oben - wir da unten"**, **"Der Aufmacher"**, **"Zeugen der Anklage"**, **"Ganz unten"**) treten. Beide lernten sich vor ungefähr zehn Jahren kennen. Wallraff selbst war für das "ZEITmagazin Leben" 2007 in Callcentern und zuletzt 2008 in einer Brötchen-Backfabrik undercover tätig. **Bei Hartz IV muss man wirklich auf Sozialleistungen angewiesen sein** - Bevor man einen Antrag auf das Arbeitslosengeld II (ALG II) stellen kann, muss die persönliche Situation auch dem "angeglichen" sein. So musste Breitscheidel zunächst alle Rücklagen fürs Alter aufbrauchen und durfte über keine finanziellen Mittel mehr verfügen. Erst dann wurde dem Antrag auf Hartz IV-Leistungen statt gegeben. Um einigermaßen über die Runden zu kommen, hat Breitscheidel auch Pfandflaschen gesammelt. Dabei machte er die Erfahrung, dass die "Konkurrenz" hier sehr stark ist. Die Armut treibt die Menschen dazu, auf den Straßen Flaschen zu sammeln, um sich wenigstens ein kleines Zubrot zu verdienen. Der Autor machte auf den Straßen die Erfahrung, dass die Pfandflaschen-Revier eindeutig abgesteckt sind. So sehr verbreitet ist die Armut auf den Straßen von Berlin. (*Nicht nur dort - auch in Hannover gibt's Pfandflaschen-Claims: 8 Cent, 15 Cent, 25 Cent, 100 Euro = 1.250 leere Bierflaschen... - siehe @lptrraum 06/08*)

**An Hartz IV verdienen zahlreiche Unternehmen** - Die Gewinner der Hartz-IV-Arbeitsmarktreform sind die Unternehmen. So können Unternehmen an kostenlose Arbeitskräfte kommen, um sie nach zwei Monaten wieder "abstoßen" zu können. - z.B. beschreibt er in seinem Buch, wie ein Briefdienstleister mit einer privaten Arbeitsvermittleragentur zusammen arbeitet. Für jeden vermittelten Job streicht diese Agentur 2.000 Euro ein. Das Brisante: der Briefdienstleister ist an der Agentur geschäftlich beteiligt. So kam es dann, dass Breitscheidel genau so lange beschäftigt war, bis die 2.000 Euro aufgebraucht waren. Denn die Provision wird nur dann von der ARGE gezahlt, wenn der Vermittelte genau zwei Monate angestellt ist. Nach dieser Zeit wurde der Autor wieder ent-

lassen. Ein wirklich gutes Geschäft für den Briefdienstleister, denn die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers ist somit nahezu kostenlos.

**Zeitarbeit: Arbeiter zweiter Klasse** - Das Thema Zeitarbeit behandelt Breitscheidel sehr ausführlich: z.B. beschreibt er, wie er als Zeitarbeiter bei Opel gearbeitet hat. Das Einstiegsgehalt lag bei 7,15 Euro brutto. Zum Vergleich: das reguläre Einstiegsentgelt liegt bei Opel bei 13,50 Euro. Doch damit nicht genug; Zeitarbeiter werden im Allgemeinen als Arbeitnehmer zweiter Klasse behandelt. So gab es bei Opel für die Leiharbeiter keine Pausenräume, keine Umkleieräume und in der Kantine wurde der doppelte Preis für ein Essen verlangt. Zuschläge für Feiertage und Wochenenden gab es für die Zeitarbeiter zudem auch keine.

**Billiglöhne auf den Feldern: Trotz Arbeit Hartz IV beziehen** - Noch weniger verdiente Markus Breitscheidel auf den Obstfeldern. Auf einem Erdbeerfeld verdiente der Buchautor rund 2,50 Euro in der Stunde. Hier wird nicht nach Stundenlohn abgerechnet, sondern nach Erdbeerschälchen. Für ein Schälchen verdient der Erntehelfer 0,25 Cent. Um überhaupt auf dem Feld arbeiten zu können, muss der Erntehelfer ein Auto besitzen. Das ist Einstellungs Voraussetzung. Doch wer kann sich bei einem so geringen Stundenlohn ein Auto leisten? Zudem ist der Verdienst so gering, dass sowieso ergänzendes ALG II gezahlt werden musste. Breitscheidel zeigt in seinem neuen Buch eindrucksvoll auf, wie es sich (über-)lebt mit Hartz IV. *Hartz IV-Betroffene werden aus dem Buch nicht viel Neues erfahren können - leben sie doch in dieser tristen Realität.* Doch alle anderen erhalten durchaus einen guten Einblick in die MACHENSCHAFTEN von Unternehmen und Behörden. Ein gelungenes Machwerk, das partiell und dennoch objektiv bleibt. Zu empfehlen für alle Hartz IV-Befürworter. (*siehe ARD: "Hart aber fair" 22.10.08 und "die story" 27.10.08 sowie "PHOENIX Runde" 28.10.08*)

**Arm durch Arbeit - Ein Undercover-Bericht** von Markus Breitscheidel, Vorwort von Günter Wallraff.

Econ Verlag 10/08, 224 Seiten, 18 Euro  
 ISBN-10: 3430300274

ISBN-13: 9783430300278 (ErSt)

Infos: [www.ullsteinbuchverlage.de/econ](http://www.ullsteinbuchverlage.de/econ)

Siehe auch: [www.guenter-wallraff.com](http://www.guenter-wallraff.com)

**ACHTUNG! UNSICHERE ARBEIT. - DGB-Infos: [www.ratgeber-ungesicherte-jobs.dgb.de](http://www.ratgeber-ungesicherte-jobs.dgb.de)**

**Nur was gute Arbeit schafft ist sozial, was Armut schafft ist asozial.**

## Meldet Vorkommnisse mit Ämtern - wir veröffentlichen !

Beim nächsten Amts-Besuch, zum JobCenter, zum Sozialamt oder zum Wohnungsamt, empfiehlt das ArbeitsLosenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-

und Info-SammlerInnen gesucht ! **Greift zu eurer spitzen Feder !** Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir den Lügen und

der gezielten Desinformation entgegenzutreten. Jeden 3. Dienstag im Monat 18.03-19.00 Uhr stellen wir als Redaktion "Politbüro" Öffentlichkeit auch im Bürgerfunk her. (Alp)

[alptraum@radioflora.de](mailto:alptraum@radioflora.de)



**radio flora** ((-  
Hannovers Lokalradio

UKW 106,5 | Kabel 102,15 MHz

## @lptraum-Ersatz-Tipp zur Linden-Bücherei ? Bücher direkt von der Straße

Am 6. Dezember wurde in Linden-Süd, Charlottenstraße/Haspelmathstraße offiziell ein weiterer offener Bücher-

schränk freigegeben. Bezirksbürgermeisterin Barbara Knoke begrüßte die Gäste. Gedichte und Texte wurden ge-

lesen. Es gab Kekse und heiße Getränke. Wozu eine stationäre Bücherei wenn Bücher auf der Straße liegen ?

## Arge @lptraum-Zitate & Schlagzeilen im Jahre IV nach Hartz 4:

### @lptraum-Gewinn-Info: GVH-Regionaltarif um HI + NI erweitert...

Der **GVH-Regionaltarif** wurde am 14.12.08 um die Bereiche Hildesheim + Nienburg erweitert: [www.gvh.de](http://www.gvh.de)  
**üstra-Bilanz** erwartet für das Jahr 2008 einen Gewinnüberschuss von rund 5,5 Millionen Euro: [www.uestra.de](http://www.uestra.de)

### Loriot: "Ich bin versehentlich nicht zum Präsidenten der USA gewählt worden."

"Eigentlich bin ich Opa Hoppenstedt. - Das Alter trifft zu. Das Befinden trifft zu. Das Aussehen trifft zu."  
Victor von Bülow (85) zur Ausstellungseröffnung "Loriot total - von Möpsen und Menschen" am 06.11.2008...

### US-@lptraum: George W. Bush hinterlässt 11 Billionen Dollar Schulden...

5 Millionen Amerikaner leben unter der Armutsgrenze. - 7 Millionen haben keine Krankenversicherung.  
600 Milliarden Dollar hat der Irak-Krieg die USA bereits gekostet und über 4.200 US-Soldaten das Leben...  
Barack Obama: "**CHANGE WE CAN BELIEVE IN**" - "**Yes, we can !**" - Infos: [www.barackobama.com](http://www.barackobama.com)  
Der 44. US-Präsident tritt als erster Schwarzer am 20. Januar 2009 sein Amt an: [www.whitehouse.gov](http://www.whitehouse.gov)

### @lptraum-Angela: "2009 wird ein Jahr schlechter Nachrichten sein."

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) erwartet für 2009 in punkto Konjunktur und Wirtschaftslage zunächst wenig Erfreuliches. "**Wir müssen damit rechnen, dass das kommende Jahr, zumindest in den ersten Monaten, ein Jahr schlechter Nachrichten wird**", sagte Merkel in einem Interview mit der "Welt am Sonntag"...

### @lptraum-Winter-Tipp 1: Mo. - Sa. 11 bis 13 Uhr, St.-Clemens-Propstei

Sechs Tage in der Woche eine kostenlose warme Mahlzeit: "**Ökumenische Essensausgabe**"  
Dez. 08 - März 09: Kellerräume der St.-Clemens-Propstei, Eingang gegenüber der Clemenskirche  
Am Kanonenwall / Goethestraße 33, 30169 Hannover, Infos: ZBS, Telefon 0511-99040-39

### @lptraum-Winter-Tipp 2: Samstags 14 bis 16 Uhr, Christuskirche

Essensausgabe für Obdachlose und sozial Benachteiligte: "**Pro-Ob-Obdachlosentafel**"  
Nov. 08 - März 09: Duschmöglichkeit, Medizinische Betreuung, Kleiderkammer, Wäschewaschen  
Christuskirche, 30167 Hannover-Nordstadt, Infos: [www.nordstaedter-kirchengemeinde.de](http://www.nordstaedter-kirchengemeinde.de)

### @lptraum-Nazis in Hannover: Linden-Limmer Nazifreie Zone

Tag der Arbeit: "**Kein Naziaufmarsch in Hannover und anderswo am 1. Mai 2009 !**"  
BUNT STATT BRAUN - Infos: [www.linden-gegen-nazis.de](http://www.linden-gegen-nazis.de) oder: [www.netz-gegen-nazis.de](http://www.netz-gegen-nazis.de)

### @lptraum-Telekom-Spitzelaffäre: DGB und ver.di illegal abgehört...

Frank Bsirske: "**Die Praktiken der Telekom seien durchaus mit Stasi-Methoden vergleichbar.**"  
Mindestens 60 Personen, darunter Aufsichtsräte & Kinder, Vorstandsmitglieder, Betriebsräte, Mitarbeiter und Journalisten sowie DGB-Chef Michael Sommer und ver.di-Chef Frank Bsirske betroffen. (spion & spion)

### @lptraum-JobCenter-Tipp: Begleitschutz zur ARGE = § 13 SGB X

Beistand aus Solidarität ! - Infos: [www.erwerbslos.de](http://www.erwerbslos.de) oder: [www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de)

### Albert Einstein & Doc M.Sommer = 4 Jahre @lptraum 2005 - 2009

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau - Unabhängig und absolut parteiisch  
Statt Blumen & Geburtstagspräsente siehe Spendenkonto auf Seite 3 für @lptraum-Druckkosten...  
Info-Material - Aktuelle Termine - Links - Downloads usw. siehe auch unter: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Es geht niemand etwas an, dass ich nichts zu verbergen habe !**



## @lptraum-Tipp: Leitfaden Alg II / Sozialhilfe von A - Z [AG TuWas]

Die grundlegend überarbeitete Neuauflage des bekannten „Standardwerks für Arbeitslosengeld II-Empfänger“ (Spiegel 43/2005) ist im Oktober 2008 erschienen.



Der neue Leitfaden wurde von Autorenteam Frank Jäger und Harald Thomé vom Erwerbslosen- und Sozialhilfeverein Tacheles e.V. herausgegeben. Der Verein Tacheles aus Wuppertal hat das Ratgeberprojekt für Betroffene und BeraterInnen aufgrund der Pensionierung von Prof. Rainer Roth vollständig von der AG TuWas (FH Frankfurt) übernommen. Der Ratgeber beruht auf vielen Jahren Beratungs- und Schulungspraxis und einem bewährten Konzept, das im Lauf von 30 Jahren "Leitfadenarbeit" ent-

wickelt wurde. Er stellt zugleich mit den Regelungen des ALG II auch die Regelungen der Sozialhilfe und der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in kompakter Form dar. Als einziger umfassender Ratgeber für das SGB II und SGB XII ist er deswegen für Beratungszwecke und als Nachschlagewerk sowohl für Rechtsanwender als auch für Laien besonders geeignet. Im ersten Teil werden in 91 Stichworten alle Leistungen ausführlich in übersichtlicher und bewährt verständlicher Form erläutert. Der zweite Teil behandelt in 30 Stichworten wie Betroffene ihre Ansprüche durchsetzen und sich erfolgreich gegen die Behörde wehren können. Der aktuelle Stand der Rechtsprechung und der Gesetzgebung ist eingearbeitet und kritisch kommentiert. Auch der Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit, ihre sozialen und wirtschaftlichen Ursachen und die Zielsetzung aktueller Sozialgesetzgebung fehlt nicht. Die Autoren wollen mit diesem Leitfaden BezieherInnen von Sozialleistungen dazu ermutigen, ihre Rechte offensiv durchzusetzen und sich gegen die fortschreitende Entrechtung und die Zumutungen der ALG II-Behörden zu wehren. Sie wollen dazu beitragen, dass sie bei SozialberaterInnen, MitarbeiterInnen der Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie Anwältinnen und Anwälten fachliche und parteiische Unterstützung für die rechtliche Gegenwehr erhalten, die dringend benötigt wird. Jäger und Thomé empfehlen Erwerbslosen sich lokal zu organisieren und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten. Um dem zunehmenden Abbau der sozialen Sicherung und der

damit einhergehenden Ausweitung von Niedriglohn und schlechten Arbeitsbedingungen zu begegnen, treten sie dafür ein, dass solidarische Bündnisse zwischen Erwerbslosen, Beschäftigten und anderen vom Sozialabbau betroffenen Gruppen geschmiedet werden, die dem Sozialabbau und Lohndumping den Kampf ansagen. Die Autoren üben detaillierte Kritik an der Höhe des Existenzminimums oder der rechtswidrigen Ausdehnung von Unterhaltsverpflichtungen. Sie decken die leeren Versprechungen der Politik auf, die vorgeben die Verschärfung des Sozialrechts würde Langzeitarbeitslosen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt verschaffen. Der Ratgeber enthält außerdem neue rechtliche Ansätze, wie z.B. ungedeckter Bedarf von Lernmitteln für Schulkinder realisiert oder rechtswidrig gekürzte Leistungen aufgrund eines Krankenhausaufenthalts zurückgefordert werden könnten. Gerade weil sich die Behörden immer rigider über geltendes Recht hinwegsetzen, ist dieser Leitfaden nötiger denn je. - Frank Jäger & Harald Thomé: **Leitfaden Alg II / Sozialhilfe von A - Z** (Stand 1.10.2008) 25. Auflage, ISBN: 3-932246-78-0, ISBN: 978-3-932246-78-4, 449 Seiten, 10 €uro incl. Versand. Bestellungen über die AG TuWas per Mail: [Agtuwas@web.de](mailto:Agtuwas@web.de) oder [d.v.s@t-online.de](mailto:d.v.s@t-online.de), per Fax: 069/740169 per Brief: DVS Verlag 60325 Frankfurt. Schumannstr. 51 Der Versand erfolgt gegen Rechnung. (Quelle: Tacheles Online Redaktion 10/08) Infos: [www.agtuwas.de](http://www.agtuwas.de) (ErSt)

## @lptr[u]m-Hörbuch-Tipp: "Meine schönste Straßenbahn-Geschichte"

Wer kann das schönste, traurigste, witzigste, anregendste oder ausgefallenste Erlebnis mit der Straßenbahn erzählen? Der Baden-Württembergische Verlag "steinbach sprechende bücher" ruft zu einem Kurzgeschichten-Wettbewerb mit dem Thema "Meine schönste Straßenbahn-Geschichte" auf. Erlebnisse allein, zu zweit, mit Schwarzfahrern, Pufferküssern oder Straßenbahnfahrern, jeder kann sein ganz persönliches Erlebnis aufschreiben und einreichen. Die 15 besten Geschichten werden vom Verlag produziert und als Hörbücher veröffentlicht.

**Teilnahmebedingungen:** Die

Geschichte muss neu sein und darf nicht länger als drei bis vier Seiten lang sein. Sie muss auf dem PC geschrieben werden und per Post an: steinbach sprechende bücher, Blendstatt 3, 74523 Schwäbisch Hall geschickt werden. Name, Adresse, Telefon, Alter und E-Mail-Adresse der Teilnehmer müssen angegeben werden. Einsendeschluss ist der 15. März 2009. Weitere Infos gibt es unter: [www.sprechendebuecher.de](http://www.sprechendebuecher.de) oder: [www.uestra.de](http://www.uestra.de) (Quelle: üstra/Erlebnisswelt)

Hier haben unsere @lptraum-BuchtipplerInnen die Gelegenheit, eigene "Tram-Erfahrungen" wie z.B. mit protec-

üstra-Kontrolleuren usw. in einer Straßenbahn-Story (mit oder ohne gefordertem SozialTicket) niederzuschreiben. Das @lptram-Team drückt die Daumen zur Hörbuch-Veröffentlichung... (Alp)



Herr Lindenberg befürwortet ein SozialTicket. Kann meine schönste Straßenbahn-Geschichte bald zu Ende geschrieben werden? (HaDe)

## GVH-Fahrpreiserhöhungen Ø 4,0 % seit dem Winter-Fahrplanwechsel 08/09:

Teilweise sind es sogar bis zu 9 %. Der GVH dürfe dieses auch ohne Zustimmung der Region.

DB-Regio & metronom, RegioBus & üstra: "Dies hätte auch Ihr SozialTicket sein können!"

Das seit 4 Jahren vom SozialBündnis Hannover geforderte SozialTicket fehlte leider unter'm Weihnachtsbaum.

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Dezember - 2008

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 4, Ausgabe 12

## +++ lokal und aktuell +++

### Mitstreiter findet ihr hier:



#### Montags - Demo - Hannover

Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Offenes Mikrofon für jederman/frau & Kundgebung  
Innenstadt, Georgstraße / Schiller-Denkmal  
"Aufstehen gegen den Sozialkahlschlag!"

#### [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
"Offene Tür": ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: Telefon 0511 / 270 739-0

#### IG Metall-Arbeitskreis "Erwerbslose"

Jeden 1.+3. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr  
IG Metall - Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

#### ver.di Ortserwerbslosen- ausschuss Region Hannover

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
in der Rotation, ver.di - Höfe, Haus C  
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 +17)  
E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

#### multi quer - musik und literatur

Jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadt-Bibliothek  
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover: ...musik,  
lesung, zuhören, fragen, klönen, kaffee & kuchen...  
querkunst hannover E-Mail: [wulfhuehn@online.de](mailto:wulfhuehn@online.de)

#### Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U 5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

... und im Anschluss in's "Café Net(t)"  
Limmerstraße 5 / Küchengarten (Üstra-Linie 10+700)

#### Beistand aus Solidarität +++ NEU +++

Wir helfen uns gegenseitig!  
Ein Begleitservice wird aufgebaut, mach mit!  
Info: [www.gegen-sozialabbau.de/downloads/bstand.pdf](http://www.gegen-sozialabbau.de/downloads/bstand.pdf)

#### Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"

E-Mail: [info@gegen-sozialabbau.de](mailto:info@gegen-sozialabbau.de)

Jetzt reich's!  
**Politiker, die uns plagen,  
werden wir verjagen!**  
www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4  
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



### @@lptraum-Termine im Januar 2009:

#### 4 Jahre Hartz IV = 4 Jahre @lptraum 2005 - 2009

Seit vierzehn Tagen: GVH-Tarifpreisanpassungen im Einzelfall bis zu 9,0 Prozent, Erhöhung im Durchschnitt bis zu 4,0 Prozent !!!  
Kindergelderhöhung um 10 Euro gilt bei Hartz IV als Einkommen.  
GEZ-Gebühr steigt mtl. um 95 Cent von 17,03 Euro auf 17,98 Euro.  
106,5 MHz-Sende-Lizenz radio flora endet zum 31. März 2009...  
Neu: "106,5 Rundfunkgesellschaft gGmbH" sendet ab 01.04.09...  
Kein April-Scherz: enercity-Stadtwerke wollen Gastarif senken...  
Alle fünf Jahre: Europawahl in Niedersachsen am 7. Juni 2009...  
Bitte vormerke(!): Bundestagswahl am 27. September 2009...

#### Donnerstag, 01. Januar 2009: "Prost Neujahr...?!"

@lptraum wünscht allen MitstreiterInnen ein frohes neues Jahr und viel Elan im gemeinsamen Kampf gegen den Sozialabbau...  
4 Jahre @lptraum 2005 - 2009 - Infos unter: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

#### Damals vor 4 Jahren, ... anno 04. Januar 2005:

Traditioneller "Jagoda-Gerster-Weise-Tag" vor dem @rbeitsamt  
Brühlstr. - Aktion nach über 10 Jahren inzwischen eingeschlafen...  
@lptraum-Nr. 1 (noch mit Horrorskop, Silbenrätsel & Kreativ-Ecke)  
der Projektgruppe 'Agenda 2010 kippen' erscheint. Albert Einstein  
und Doc M. Sommer werden freie Mitarbeiter: "Aufstehn gegen die  
Sozialräuber!" - "Politiker die uns plagen, werden wir verjagen!"

#### Mittwoch, 07. Jan. 2009: (K)ein-Euro-Job-@gentur...

Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenzahlen für Dezember '08  
JobCenter Region Hannover - Infos unter: [www.pub.arbeitsamt.de](http://www.pub.arbeitsamt.de)  
abba - arbeitsbelastungen u. bedrohungen in arbeitsteams  
nach hartz IV: Mamma-Mia-Special für JobCenter-MitarbeiterInnen?!  
Show-Sensation: ABBAFEVER, Theater am Aegi, Hannover, 20 Uhr

#### Samstag 17. Jan. 2009, 9.30 Uhr: DGB OV Lehrte...

Altersarmut beginnt im Kinderzimmer - Infoveranstaltung des DGB  
Ortsverband Lehrte, Kegel- & Tenniscenter, Mielestr. 11, 31275 Lehrte

#### 1. Arbeitstag von US-Präsident Barack Obama: "YES, WE CAN!"

#### Dienstag, 20. Jan. 2009, 16 bis 20 Uhr: FAUST e.V.

Jeden 3. Dienstag im Monat: "Offener Kreativkreis" - Tel. 455001  
Warenannahme, 30451 Hannover: [www.Kulturzentrum-Faust.de](http://www.Kulturzentrum-Faust.de)

#### Dienstag, 20. Jan. 2009, 17.30 Uhr: FZH Ricklingen

Berufsgruppe Druck Hannover - Medien im ver.di-Fachbereich 8  
GEK-Referat: Was hat uns die Gesundheitsreform 2009 gebracht?  
FZH Ricklingen, Tel. 331593, Ricklinger Stadtweg 1, 30459 Hannover

#### Mi., 21.01.2009, 16 bis 20 Uhr: Buchdruck Museum...

Freundeskreis Schwarze Kunst e.V. - Jeden Mittwoch 16 bis 20 Uhr  
Limmerstraße 43 [Hinterhof], 30451 Hannover-Linden, Tel.: 2208253

#### Donnerstag, 29. Jan. 2009: Money-Money-@gentur

Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für Januar 2009  
JobCenter Region Hannover: [www.jobcenter-region-hannover.de](http://www.jobcenter-region-hannover.de)  
Freitag, 30.1.2009: ABBA The Show, AWD-Hall Hannover, 20 Uhr

#### Laut Regelsatz stehen ALG II- und Sozialgeld-Empfängern

täglich 1,27 Euro für "Freizeit & Kultur" zur Verfügung!!!  
Monatlicher Mobilitätsanteil: 13,88 Euro für BG-Vorstände.  
Für "Bildung" laut Hartz-IV-Satz vom 01.07.08: 0,00 Euro...



@lptraum: [info@gegen-sozialabbau.de](mailto:info@gegen-sozialabbau.de)



@lptraum gelesen und als interessant befunden? Mitmachen - Weitergeben